

Inhaltsverzeichnis

1. Bandwacht	5
2. Benutzer:OE1VMC	8

Bandwacht

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen

VisuellWikitext

Version vom 1. Januar 2021, 16:37 Uhr (Q
uelltext anzeigen)

OE1VMC ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
([→Bandwacht](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Zeile 8:

Dieser Artikel entsteht gerade (Artikel
angelegt am 30.12.2020, letzte Änderung
am 01.01.2021).

– Die Bandwacht des Österreichischen
Versuchssenderverbands (ÖVSV) ist eine
Meldestelle und offen für **alle**
Funkamateure (YLs, OMs) und
Kurzwellenhörer (SWLs).

Sie nimmt Berichte über Eindringlinge
(engl.: "intruder") entgegen, die
unberechtigt Frequenzen belegen, die
dem Amateurfunk primär exklusiv ("Pex")
zugewiesen sind.

Den Zuweisungsstatus eines
Amateurfunkbandes in Österreich,
Deutschland und der Schweiz kann man
beispielsweise [[https://de.wikipedia.org
/wiki/Amateurfunkband hier](https://de.wikipedia.org/wiki/Amateurfunkband)] nachlesen.

Version vom 1. Januar 2021, 16:38 Uhr (Q
uelltext anzeigen)

OE1VMC ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
([→Bandwacht](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 8:

Dieser Artikel entsteht gerade (Artikel
angelegt am 30.12.2020, letzte Änderung
am 01.01.2021).

+ Die Bandwacht des Österreichischen
Versuchssenderverbands (ÖVSV) ist eine
Meldestelle und offen für **jedermann.**

Sie nimmt Berichte über Eindringlinge
(engl.: "intruder") entgegen, die
unberechtigt Frequenzen belegen, die
dem Amateurfunk primär exklusiv ("Pex")
zugewiesen sind.

Den Zuweisungsstatus eines
Amateurfunkbandes in Österreich,
Deutschland und der Schweiz kann man
beispielsweise [[https://de.wikipedia.org
/wiki/Amateurfunkband hier](https://de.wikipedia.org/wiki/Amateurfunkband)] nachlesen.

+ Die ÖVSV Bandwacht ist ein
[<https://www.oevsv.at/oevsv/referate>
/ Referat] des ÖVSV Dachverbands
und der österreichische Zweig des
"International Amateur Radio Union
Monitoring Systems" (IARU-MS)
gemäß der IARU Resolution 12-1
"Terms of reference for the IARU
Monitoring System".

+

Ausgehend von den eingetroffenen Meldungen über Eindringlinge, werden diese Stationen ermittelt (Standort, Nationalität, Art der Aussendung) und die Ereignisse in einer internationalen Datenbank zur Dokumentation und Archivierung abgelegt: [<https://www.iaru-r1.org/about-us/committees-and-working-groups/iarums/> IARU Region 1 Monitoring System]. Gegebenenfalls werden behördliche Maßnahmen gefordert, die zur dauerhaften Abschaltung der unberechtigten Aussendungen führen.

Ausgehend von den eingetroffenen Meldungen über Eindringlinge, werden diese Stationen ermittelt (Standort, Nationalität, Art der Aussendung) und die Ereignisse in einer internationalen Datenbank zur Dokumentation und Archivierung abgelegt: [<https://www.iaru-r1.org/about-us/committees-and-working-groups/iarums/> IARU Region 1 Monitoring System]. Gegebenenfalls werden behördliche Maßnahmen gefordert, die zur dauerhaften Abschaltung der unberechtigten Aussendungen führen.

Die ÖVSV Bandwacht ist ein [<https://www.oevsv.at/oevsv/referate/> / Referat] des ÖVSV Dachverbands und der österreichische Zweig des "International Amateur Radio Union Monitoring Systems" (IARU-MS) gemäß der IARU Resolution 12-1 "Terms of reference for the IARU Monitoring System".

Viele Amateurfunkverbände betreiben eine ähnliche Meldestelle (engl.: "intruder watch"), z.B. die [<https://www.darc.de/der-club/referate/hf/bandwacht> Bandwacht des DARC] und [<https://rsgb.org/main/about-us/honorary-officers/intruder-watch-co-ordinator/> RSGB Intruder Watch].

Viele Amateurfunkverbände betreiben eine ähnliche Meldestelle (engl.: "intruder watch"), z.B. die [<https://www.darc.de/der-club/referate/hf/bandwacht> Bandwacht des DARC] und [<https://rsgb.org/main/about-us/honorary-officers/intruder-watch-co-ordinator/> RSGB Intruder Watch].

Version vom 1. Januar 2021, 16:38 Uhr

Bandwacht

Dieser Artikel entsteht gerade (Artikel angelegt am 30.12.2020, letzte Änderung am 01.01.2021).

Die Bandwacht des Österreichischen Versuchssenderverbands (ÖVSV) ist eine Meldestelle und offen für jedermann. Sie nimmt Berichte über Eindringlinge (engl.: "intruder") entgegen, die unberechtigt Frequenzen belegen, die dem Amateurfunk primär exklusiv ("Pex") zugewiesen sind. Den Zuweisungsstatus eines Amateurfunkbandes in Österreich, Deutschland und der Schweiz kann man beispielsweise [hier](#) nachlesen.

Die ÖVSV Bandwacht ist ein [Referat](#) des ÖVSV Dachverbands und der österreichische Zweig des "International Amateur Radio Union Monitoring Systems" (IARU-MS) gemäß der IARU Resolution 12-1 "Terms of reference for the IARU Monitoring System".

Ausgehend von den eingetroffenen Meldungen über Eindringlinge, werden diese Stationen ermittelt (Standort, Nationalität, Art der Aussendung) und die Ereignisse in einer internationalen Datenbank zur Dokumentation und Archivierung abgelegt: [IARU Region 1 Monitoring System](#). Gegebenenfalls werden behördliche Maßnahmen gefordert, die zur dauerhaften Abschaltung der unberechtigten Aussendungen führen.

Viele Amateurfunkverbände betreiben eine ähnliche Meldestelle (engl.: "intruder watch"), z.B. die [Bandwacht des DARC](#) und [RSGB Intruder Watch](#).

Meldungen an die ÖVSV Bandwacht können über ein [online Formular](#) abgegeben werden.

Ansprechpartner der ÖVSV Bandwacht ist der derzeitige Leiter: [Christoph Mecklenbräuker, OE1VMC](#). E-Mail: <mailto:bandwacht@oevsv.at> ([bandwacht@oevsv.at](#))

Bandwacht: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen

Visuell Wikitext

Version vom 1. Januar 2021, 16:37 Uhr (Q
uelltext anzeigen)

OE1VMC ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
([→Bandwacht](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Zeile 8:

Dieser Artikel entsteht gerade (Artikel angelegt am 30.12.2020, letzte Änderung am 01.01.2021).

– Die Bandwacht des Österreichischen Versuchssenderverbands (ÖVSV) ist eine Meldestelle und offen für **alle Funkamateure (YLs, OMs) und Kurzwellenhörer (SWLs)**.

Sie nimmt Berichte über Eindringlinge (engl.: "intruder") entgegen, die unberechtigt Frequenzen belegen, die dem Amateurfunk primär exklusiv ("Pex") zugewiesen sind.

Den Zuweisungsstatus eines Amateurfunkbandes in Österreich, Deutschland und der Schweiz kann man beispielsweise [<https://de.wikipedia.org/wiki/Amateurfunkband> hier] nachlesen.

Version vom 1. Januar 2021, 16:38 Uhr (Q
uelltext anzeigen)

OE1VMC ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
([→Bandwacht](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 8:

Dieser Artikel entsteht gerade (Artikel angelegt am 30.12.2020, letzte Änderung am 01.01.2021).

+ Die Bandwacht des Österreichischen Versuchssenderverbands (ÖVSV) ist eine Meldestelle und offen für **jedermann**.

Sie nimmt Berichte über Eindringlinge (engl.: "intruder") entgegen, die unberechtigt Frequenzen belegen, die dem Amateurfunk primär exklusiv ("Pex") zugewiesen sind.

Den Zuweisungsstatus eines Amateurfunkbandes in Österreich, Deutschland und der Schweiz kann man beispielsweise [<https://de.wikipedia.org/wiki/Amateurfunkband> hier] nachlesen.

+ Die ÖVSV Bandwacht ist ein [<https://www.oevsv.at/oevsv/referate/> / Referat] des ÖVSV Dachverbands und der österreichische Zweig des "International Amateur Radio Union Monitoring Systems" (IARU-MS) gemäß der IARU Resolution 12-1 "Terms of reference for the IARU Monitoring System".

+

Ausgehend von den eingetroffenen Meldungen über Eindringlinge, werden diese Stationen ermittelt (Standort, Nationalität, Art der Aussendung) und die Ereignisse in einer internationalen Datenbank zur Dokumentation und Archivierung abgelegt: [<https://www.iaru-r1.org/about-us/committees-and-working-groups/iarums/> IARU Region 1 Monitoring System]. Gegebenenfalls werden behördliche Maßnahmen gefordert, die zur dauerhaften Abschaltung der unberechtigten Aussendungen führen.

Ausgehend von den eingetroffenen Meldungen über Eindringlinge, werden diese Stationen ermittelt (Standort, Nationalität, Art der Aussendung) und die Ereignisse in einer internationalen Datenbank zur Dokumentation und Archivierung abgelegt: [<https://www.iaru-r1.org/about-us/committees-and-working-groups/iarums/> IARU Region 1 Monitoring System]. Gegebenenfalls werden behördliche Maßnahmen gefordert, die zur dauerhaften Abschaltung der unberechtigten Aussendungen führen.

Die ÖVSV Bandwacht ist ein [<https://www.oevsv.at/oevsv/referate/> / Referat] des ÖVSV Dachverbands und der österreichische Zweig des "International Amateur Radio Union Monitoring Systems" (IARU-MS) gemäß der IARU Resolution 12-1 "Terms of reference for the IARU Monitoring System".

Viele Amateurfunkverbände betreiben eine ähnliche Meldestelle (engl.: "intruder watch"), z.B. die [<https://www.darc.de/der-club/referate/hf/bandwacht> Bandwacht des DARC] und [<https://rsgb.org/main/about-us/honorary-officers/intruder-watch-co-ordinator/> RSGB Intruder Watch].

Viele Amateurfunkverbände betreiben eine ähnliche Meldestelle (engl.: "intruder watch"), z.B. die [<https://www.darc.de/der-club/referate/hf/bandwacht> Bandwacht des DARC] und [<https://rsgb.org/main/about-us/honorary-officers/intruder-watch-co-ordinator/> RSGB Intruder Watch].

Version vom 1. Januar 2021, 16:38 Uhr

Bandwacht

Dieser Artikel entsteht gerade (Artikel angelegt am 30.12.2020, letzte Änderung am 01.01.2021).

Die Bandwacht des Österreichischen Versuchssenderverbands (ÖVSV) ist eine Meldestelle und offen für jedermann. Sie nimmt Berichte über Eindringlinge (engl.: "intruder") entgegen, die unberechtigt Frequenzen belegen, die dem Amateurfunk primär exklusiv ("Pex") zugewiesen sind. Den Zuweisungsstatus eines Amateurfunkbandes in Österreich, Deutschland und der Schweiz kann man beispielsweise [hier](#) nachlesen.

Die ÖVSV Bandwacht ist ein [Referat](#) des ÖVSV Dachverbands und der österreichische Zweig des "International Amateur Radio Union Monitoring Systems" (IARU-MS) gemäß der IARU Resolution 12-1 "Terms of reference for the IARU Monitoring System".

Ausgehend von den eingetroffenen Meldungen über Eindringlinge, werden diese Stationen ermittelt (Standort, Nationalität, Art der Aussendung) und die Ereignisse in einer internationalen Datenbank zur Dokumentation und Archivierung abgelegt: [IARU Region 1 Monitoring System](#). Gegebenenfalls werden behördliche Maßnahmen gefordert, die zur dauerhaften Abschaltung der unberechtigten Aussendungen führen.

Viele Amateurfunkverbände betreiben eine ähnliche Meldestelle (engl.: "intruder watch"), z.B. die [Bandwacht des DARC](#) und [RSGB Intruder Watch](#).

Meldungen an die ÖVSV Bandwacht können über ein [online Formular](#) abgegeben werden.

Ansprechpartner der ÖVSV Bandwacht ist der derzeitige Leiter: [Christoph Mecklenbräuker, OE1VMC](#). E-Mail: <mailto:bandwacht@oevsv.at> ([bandwacht@oevsv.at](#))

Bandwacht: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen

VisuellWikitext

Version vom 1. Januar 2021, 16:37 Uhr (Q
uelltext anzeigen)

OE1VMC ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
([→Bandwacht](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Zeile 8:

Dieser Artikel entsteht gerade (Artikel angelegt am 30.12.2020, letzte Änderung am 01.01.2021).

– Die Bandwacht des Österreichischen Versuchssenderverbands (ÖVSV) ist eine Meldestelle und offen für **alle Funkamateure (YLs, OMs) und Kurzwellenhörer (SWLs)**.

Sie nimmt Berichte über Eindringlinge (engl.: "intruder") entgegen, die unberechtigt Frequenzen belegen, die dem Amateurfunk primär exklusiv ("Pex") zugewiesen sind.

Den Zuweisungsstatus eines Amateurfunkbandes in Österreich, Deutschland und der Schweiz kann man beispielsweise [<https://de.wikipedia.org/wiki/Amateurfunkband> hier] nachlesen.

Version vom 1. Januar 2021, 16:38 Uhr (Q
uelltext anzeigen)

OE1VMC ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
([→Bandwacht](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 8:

Dieser Artikel entsteht gerade (Artikel angelegt am 30.12.2020, letzte Änderung am 01.01.2021).

+ Die Bandwacht des Österreichischen Versuchssenderverbands (ÖVSV) ist eine Meldestelle und offen für **jedermann**.

Sie nimmt Berichte über Eindringlinge (engl.: "intruder") entgegen, die unberechtigt Frequenzen belegen, die dem Amateurfunk primär exklusiv ("Pex") zugewiesen sind.

Den Zuweisungsstatus eines Amateurfunkbandes in Österreich, Deutschland und der Schweiz kann man beispielsweise [<https://de.wikipedia.org/wiki/Amateurfunkband> hier] nachlesen.

+ Die ÖVSV Bandwacht ist ein [<https://www.oevsv.at/oevsv/referate/> / Referat] des ÖVSV Dachverbands und der österreichische Zweig des "International Amateur Radio Union Monitoring Systems" (IARU-MS) gemäß der IARU Resolution 12-1 "Terms of reference for the IARU Monitoring System".

+

Ausgehend von den eingetroffenen Meldungen über Eindringlinge, werden diese Stationen ermittelt (Standort, Nationalität, Art der Aussendung) und die Ereignisse in einer internationalen Datenbank zur Dokumentation und Archivierung abgelegt: [<https://www.iaru-r1.org/about-us/committees-and-working-groups/iarums/> IARU Region 1 Monitoring System]. Gegebenenfalls werden behördliche Maßnahmen gefordert, die zur dauerhaften Abschaltung der unberechtigten Aussendungen führen.

Ausgehend von den eingetroffenen Meldungen über Eindringlinge, werden diese Stationen ermittelt (Standort, Nationalität, Art der Aussendung) und die Ereignisse in einer internationalen Datenbank zur Dokumentation und Archivierung abgelegt: [<https://www.iaru-r1.org/about-us/committees-and-working-groups/iarums/> IARU Region 1 Monitoring System]. Gegebenenfalls werden behördliche Maßnahmen gefordert, die zur dauerhaften Abschaltung der unberechtigten Aussendungen führen.

Die ÖVSV Bandwacht ist ein [<https://www.oevsv.at/oevsv/referate/> / Referat] des ÖVSV Dachverbands und der österreichische Zweig des "International Amateur Radio Union Monitoring Systems" (IARU-MS) gemäß der IARU Resolution 12-1 "Terms of reference for the IARU Monitoring System".

Viele Amateurfunkverbände betreiben eine ähnliche Meldestelle (engl.: "intruder watch"), z.B. die [<https://www.darc.de/der-club/referate/hf/bandwacht> Bandwacht des DARC] und [<https://rsgb.org/main/about-us/honorary-officers/intruder-watch-co-ordinator/> RSGB Intruder Watch].

Viele Amateurfunkverbände betreiben eine ähnliche Meldestelle (engl.: "intruder watch"), z.B. die [<https://www.darc.de/der-club/referate/hf/bandwacht> Bandwacht des DARC] und [<https://rsgb.org/main/about-us/honorary-officers/intruder-watch-co-ordinator/> RSGB Intruder Watch].

Version vom 1. Januar 2021, 16:38 Uhr

Bandwacht

Dieser Artikel entsteht gerade (Artikel angelegt am 30.12.2020, letzte Änderung am 01.01.2021).

Die Bandwacht des Österreichischen Versuchssenderverbands (ÖVSV) ist eine Meldestelle und offen für jedermann. Sie nimmt Berichte über Eindringlinge (engl.: "intruder") entgegen, die unberechtigt Frequenzen belegen, die dem Amateurfunk primär exklusiv ("Pex") zugewiesen sind. Den Zuweisungsstatus eines Amateurfunkbandes in Österreich, Deutschland und der Schweiz kann man beispielsweise [hier](#) nachlesen.

Die ÖVSV Bandwacht ist ein [Referat](#) des ÖVSV Dachverbands und der österreichische Zweig des "International Amateur Radio Union Monitoring Systems" (IARU-MS) gemäß der IARU Resolution 12-1 "Terms of reference for the IARU Monitoring System".

Ausgehend von den eingetroffenen Meldungen über Eindringlinge, werden diese Stationen ermittelt (Standort, Nationalität, Art der Aussendung) und die Ereignisse in einer internationalen Datenbank zur Dokumentation und Archivierung abgelegt: [IARU Region 1 Monitoring System](#). Gegebenenfalls werden behördliche Maßnahmen gefordert, die zur dauerhaften Abschaltung der unberechtigten Aussendungen führen.

Viele Amateurfunkverbände betreiben eine ähnliche Meldestelle (engl.: "intruder watch"), z.B. die [Bandwacht des DARC](#) und [RSGB Intruder Watch](#).

Meldungen an die ÖVSV Bandwacht können über ein [online Formular](#) abgegeben werden.

Ansprechpartner der ÖVSV Bandwacht ist der derzeitige Leiter: [Christoph Mecklenbräuker, OE1VMC](#). E-Mail: <mailto:bandwacht@oevsv.at> ([bandwacht@oevsv.at](#))